

[**abhin**]b. **1** zu Ende brennen, herunterbrennen: °döi oibrenda Kirzn howe in d'Oolgroum eichg-schmissn Fuchsmühl TIR.– **2** wie →b.6a: d'Sunn brennt abe Haag WS; D' Sunn breend hoafß öwi auf d' Flur nach POELT-PEUKER Wb.Pöcking 52.

WBÖ III,884; Schw.Id.V,626; Suddt.Wb.I,73.

[**an**]b. **1** zu brennen beginnen, anzünden.– **1a** zu brennen beginnen, OB, NB, °MF vereinz.: s Groamat is obrönnat hat sich selbst entzündet Ascholding WOR; Wüis nan äsn Wiaddshäas ghuld hom, woa schou as Nachbaheisl aabrend LODES Huuza güi 20.– Ra.: °gäi fei net an an offan Fäer vorbü, kannst lücht s Obrenna ofanga „so dürr bist du“ Rötzt WÜM.– Übertr.: da brenntse wieder etwas an! da gibt es wieder Streit Massing EG.– **1b** anzünden, zum Brennen bringen, °OB, °NB, MF vereinz.: Feuer obrenna Hohenstein HEB; d' Muadda hat d' Wettakirzn obrendt Siebenellen GRA FRIEDL Geister 12; Incendere ... anbrennen Seon TS um 1500 Voc.ex quo 1288; es soll auch keiner seinen ... Packoffen, nach zwey Uhren nach Mittag nicht haitzen oder anbrennen Alfd HEB 1617 HARTINGER Ordnungen II,451.– In fester Fügung: Juden (→Jude) a. Feuer in einem Osterbrauch.– Ra.: Hab ja kein Haus angebrannt [nichts Schlimmes getan] Baier.Sprw. II,217.– †Übertr.: „Die Äpler sagen ... zum Alpenglühen, es brennt die Berge an“ BRONNER Bayer.Land 85.– **2** (Licht) einschalten: °äüⁿ-brejna Pöttmes AIC; öubrena Klingsmoos ND nach SBS X,85.– **3** anbrennen, außen verbrennen (lassen), ansengen.– **3a** beim Kochen, Backen anbrennen (lassen).– **3aα** auch refl., anbrennen, °Gesamtgeb. vielf.: da Bäcker hat z'viel Hitz ghabt, d'Semmeln san onbrennt Mchn; s Obrennt an der Unterseite des Kuchens Kehbg REG; °do brentse wos o! Schnaittenbach AM; mia ratschn do und dahoam brennt d' Suppn o Altb.Heimatp. 58 (2006) Nr.35,25; „adustus cibus ... anbrennt“ SCHÖNSLEDER Prompt.H5^v.– Ra.: nix o'brenna louss'n „keine Gelegenheit versäumen (bei Geschäften oder Liebschaften)“ JUDEMANN Opf.Wb. 117.– **3aβ** anbrennen lassen, °OB, NB vereinz.: °de Köchin hat dö Dampfnuddl abrennt Kay LF; die Köchin hat d' Milch anbrennt DELLING I,17; äubreina „z.B. die Milch“ nach LECHNER Rehling 135.– **3b** außen verbrennen, verkohlen (lassen).– **3bα** verbrennen, verkohlen, OB, NB vereinz.: s Hoöz aⁿ-brenna läßn „im Osterfeuer“ Pfarrkehn.– Ra.: jmdm ist das Hirn / jmd ist im Hirn angebrannt

u.ä. jmd ist verrückt, närrisch, OB, NB, OP vereinz.: dia iss Hian obrend Langenhettenbach MAL; Er ist angebrannt zwey Finger ober der Nase Baier.Sprw. II,66.– **3bβ** verbrennen, verkohlen lassen: an Zauⁿstecka untn aⁿbrenna Mittich GRI.– Ra.: den hats Hirn anbrennt er ist ein wenig närrisch Massing EG.– **3c** ansengen, OB, NB, OP, OF vereinz.: an onbrennta Bort Aubing M.– **4** †wie →b.6b: Ist aber solches [Gesicht] schon angebrannt, so wasche es ... mit Wein-Essig SCHREGER Haus-Apotheke 76.– **5** wie →b.7a: °obrend „vom Heu“ Mengkfn DGF.– **6** bei Sonnenschein säen: °wenn a Gerschn wern soll, mouß anbrennt wern Traidendf BUL.– **7** wie →b.9a, nur in fester Fügung: angebrannte →Köchin Köchin in einem Hochzeitsbrauch.– **8** †wie →b.12: eine alte Schaufel anzubrennen 6 Kr Furth LA 1764 HARTINGER Ordnungen III,310.– **9** wie →[ab]b.6, OB, NB vereinz.: sch Schnätzdaöhl aⁿbrenna „um das Abfärben zu verhindern“ Zandt KÖZ; „Das Heu ... hat man mit heißem Wasser angebrannt (überschüttet)“ KERSCHER Waldlerleben 55; Das Tuech anbrennen „die Leinwand mit heißem Wasser anbrühen, um sie dann zu sechteln“ SCHMELLER I,358; werden hierinnen die gsöder [kleingeschnittenes Viehfutter] für daß oxen- und khuevich angebrant FRIED-HAUSHOFER Dießen 78.– **10**: obreena „Verdauungsstörung bei Rindern“ Spr.Rupertwinkel 67.– **11** refl., sich bewölken, °OP vereinz.: °itz brents sa se ahn Kemnathen PAR.– **12** von Menschen.– **12a** sich verlieben, verliebt machen.– **12aα** Part.Prät., verliebt, NB vereinz.: du abrennts Duall du, du stocknarräschs Hengersbg DEG; er ist anbrennt „von einem Menschen ... der anfängt, sich in ein Mädchen zu verlieben“ DELLING I,16.– **12aβ** †: Eine Person anbrennen „sie ... verliebt machen“ SCHMELLER I, 358.– **12b** schwängern, OB, °OP, °MF vereinz.: °döi hout oina äⁿbrennt „unehelich geschwängert“ Kehnthumbach ESB; Der Gärch hout ... sei Mädla öbrennt! BERTHOLD Fürther Wb. 153; „die ungesengte Springerin [übers Sonnwendfeuer] wird für dies Jahr nicht angebrannt (nicht schwanger)“ LEOPRECHTING Lechrain 183.– Auch entjungfern: döš is a scho a Obröntö „keine Jungfrau mehr“ Ascholding WOR; Eine Person anbrennen „sie um's Jungfernkranzchen bringen“ SCHMELLER I,358.– **12c** verrückt, närrisch sein, machen.– **12cα** Part.Prät., wie →b.17c, °NB mehrf., OB, OP, MF vereinz.: er is a weng obrennt Neukchn KÖZ; ä~ brennt ... seyn SCHMELLER ebd.; „angebrannt seyn ... falschen Witz, und einen elenden Geschmack besitzen“